

Neues Fahrzeug für die Lindauer Tafel

Nach zehn Jahren und 200 000 Kilometern war Ersatz für das bisherige Fahrzeug notwendig

LINDAU (olwi) Täglich ist es unterwegs, das Fahrzeug der Lindauer Tafel. Ein Mitarbeiter sammelt damit im Landkreis und über dessen Grenzen hinaus ein, was Lebensmittelmärkte angesichts eines nahenden Ablaufdatums aussortiert haben. Im Tafel-Laden in der Freihofstraße 5 können dann jene Personen zu deutlich reduzierten Preisen einkaufen, die nur über ein geringes Einkommen verfügen. Das Fahrzeug zum Einsammeln der Waren ist dabei „die Basis von allem“, wie es der Geschäftsführer des Lindauer Caritas-Verbandes, Harald Thomas, formuliert. Und genau das war nach zehn Jahren nicht mehr verlässlich einsetzbar. Umso größer die Freude, dass zahlreiche Spender jetzt den Kauf eines neuen Fahrzeuges ermöglichten.

200 000 Kilometer ist das vor zehn Jahren angeschaffte alte Fahrzeug gelaufen. Die vielen Starts und Stopps und viele Kurzstrecken ha-



Bei der Fahrzeugübergabe bei Mercedes-Benz in Weißensberg (von links): Albert W. Kiener, Dr. Hans Jörg Schmeisser (beide Lions-Club), Rainer Hartmann (Sparkasse), Hans-Jürgen Schmidt (Dornier-Stiftung), Susanne Jork (Früchte Jork), Karl Saiger (Volksbank), Robert Högl (IFCO), Carsten Schumann, Peter Igel (beide Mercedes-Benz) und Harald Thomas (Caritas).

FOTO: OLAF WINKLER

ben es gefordert. Bis zu einer Tonne Lebensmittel täglich wurden damit transportiert.

Das neue Fahrzeug ist ein „Sprinter 314 CDI“ von Mercedes-Benz. Er verfügt über eine spezielle Kühlein-

heit, die einen Transport bei minus 18 Grad ermöglicht. „Damit wird die Kühlkette nicht unterbrochen“, freut sich Harald Thomas. Denn so ist es auch weiterhin möglich, Produkte wie Tiefkühlpizzen zu transportieren. „Das kann nicht jede Tafel“, weiß Thomas. Rund 83 000 Euro kostet das neue Fahrzeug. Die Hälfte davon hat Mercedes-Benz übernommen. Das Unternehmen unterstützt die bundesweite Tafel-Organisation seit 17 Jahren. Doch für die andere Hälfte musste der Caritas-Verband, der den Tafel-Laden in Lindenberg betreibt, Spender suchen. Mit den Firmen IFCO und Früchte Jork, dem Lions-Club, der Dornier-Stiftung, der Volksbank Allgäu-West und der Sparkasse Lindau teilten sich verschiedene Unternehmen und Gruppen die verbleibenden Kosten, so dass das neue Fahrzeug fast vollständig bezahlt ist. Zugleich konnte sich auch die Lindenerger Tafel über ein neues Fahrzeug freuen.